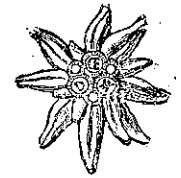




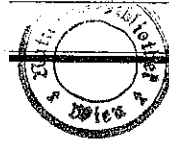
Mitteilungen

der Vereinigung reichsdeutscher Bergfreunde
„Die Germanen“



Sektion des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines.
Gegründet 1920.

Sitz: Franz Taglants Gastwirtschaft „Zum weißen Hirschen“, Wien, 7. Bezirk, Kaiserstraße 38
(Ecke Seidengasse 34), Fernruf B-32-0-42. — Vereinsabend jeden Freitag um 20 Uhr.
Kanzlei: Wien, 1. Bezirk, Graben 12, II./5, Mittwoch von 18³⁰ bis 19³⁰ Uhr, Fernruf R-29-1-53.



Jänner-Feber-März 1936.

Silvester!

Wahlspruch: Einer Farbe, einer Treue,
Einer Sitte zugetan,
Hängen wir als gute Deutsche
Stets den sieben Bergen an.

Liebwerte Mitglieder! Ein arbeitsreiches Sektionsjahr ist wieder zu Ende und wir müssen mit Genugtuung feststellen, daß wir trotz vieler Hindernisse und Schwierigkeiten, die sich jeder aufbauenden Sektionsarbeit entgegenstellen, im verfloßenen Jahre wieder ein gutes Stück auf unserem Wege vorwärtsgekommen sind. Es ist uns gelungen, unseren Mitgliedern in den dieses Jahr erworbenen Strandhütten in Klosterneuburg ein wundervolles Heim zu schaffen und wir danken diesen großen Erfolg vor allem der bewährten Treue und Opferwilligkeit unserer lieben Mitglieder.

Dies gibt uns im neuen Jahr wieder frohen Mut zur Weiterarbeit und wir richten deshalb auch an dieser Stelle an alle unsere Mitglieder die herzlichste Bitte, in ihrer Schaffensfreudigkeit nicht müde zu werden. Besuchen Sie in den nächsten Monaten unsere Vereinsabende recht rege, weil dort der Platz ist, alle unsere Pläne, Wanderungen und Bergfahrten gemeinsam zu besprechen und mitzuarbeiten an unserer guten Sache, getreu unserem Wahlspruche, zum Wohle des Gesamtverbandes des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines.

Mit nochmaligem Dank für die erwiesene Treue und Opferwilligkeit wünschen wir allen unseren Mitgliedern ein frohes, glückliches neues Jahr.

Mit deutschem Gruß und „Berg-Heil!“: Die Sektionsleitung.

Mittwoch, den 5. Feber 1936, um 8 Uhr abends findet in dem reizend ausgestatteten gemüßlichen „Heim auf überl“ des Cafés Passoni, 7., Kaiserstr. 18, unser diesjähriges

Alpines Kränzchen

statt. — Lustiges Programm und Überraschungen, Komiker, Schattenspiele etc. etc.
Sportanzug oder Tracht, andere Kleidung unerwünscht.
Regiebeitrag S 1.—; etwaiger Überschuß kommt unserem Hüttenfonds zugute.

Ausflugsprogramm.

5. u. 6. Jänner: Zweitägige Wiener-Wald-Skifahrt. Führer: Ing. Guth.
12. Jänner: Skifahrt. Neuwaldegg — Hameau — Windischhütte — Hintersdorf — Hadersfeld — Höslein. Führer: Hans Hilscher.
19. Jänner: Skifahrt. Eisernes Tor. Führer: Edmund Seegebrecht.
26. Jänner: Nach Übereinkommen. Führer: Hans Nechwatal (A=21-1=60).
2. Feber: Troppberg. Führer: Hans J. Kraut.
9. Feber: **Autobusfahrt auf den Tiroler Rogel.** Abfahrt um 6¹⁵ Uhr (pünktlich) vom Café Westend (Mariahilfer Straße, Ecke Gürtel) nach Annaberg, Bergbauer. Abfahrt über die herrlichen Eibeltwiesen nach Türritz. Der Fahrpreis stellt sich sehr billigt (S 8-10). Anmeldung bis Ende Jänner bei Herrn Hilscher. Geheizter Autobus.
16. Feber: Skifahrt nach Übereinkommen. Führer: Alfred Werner.
23. Feber: Skifahrt nach Übereinkommen. Führer: Josef Fleischer.
1. März: Stuhleck. Führer: Walter Weckerle.
8. März: Nach Übereinkommen. Führer: Fritz Montag.
15. März: Schneeberg. Abfahrt am Vortage. Führer: Adolf Lukasek.
22. März: Nach Übereinkommen. Führer: Karl Schuh.
30. März: Nach Übereinkommen. Führer: Otto Erich Reuter.

Sonstige Veranstaltungen.

10. Jänner: Lichtbildervortrag des Herrn Ing. S. Becezný über „Wasserwandern in unseren heimischen Wildwassern und Strömen“. —
5. Feber: Alpines Kränzchen. Wie schon angekündigt veranstalten wir in diesem Jahre wieder einmal ein Kränzchen, welches durch den Ort der Veranstaltung, das reizende „Heimastüberl“ unseres Stammcafés Passoni, eine ganz besondere Note erhält. Wir wollen damit unseren Mitgliedern ein paar fröhliche, genussreiche Stunden bieten und versuchen, die Sorgen des Alltags mit lustigen Vorträgen, Musik und Tanz zu vertreiben.

Bekanntmachungen.

Neuaufnahmen.

Fräulein Frieda Tiefgang sowie die Herren Hermann Steiner und Friedrich Wölfer. Wir begrüßen diese neuen Mitglieder in unserer Sektion auf das herzlichste und hoffen, daß es ihnen bei uns gut gefallen wird.

Spendenausweis.

Herr Hans J. Kraut S 2.—. Dem Geber besten Dank.

Werbet Mitglieder für unsere Sektion!

Achtung!

Der Hauptausschuß des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines teilt zur sofortigen Benachrichtigung aller Mitglieder mit, daß der Unfallversicherungsvertrag des Alpenvereines mit der „Eduna-Germania“ aus verschiedenen Gründen gekündigt werden mußte. Es wird aber besonders darauf hingewiesen, daß keinerlei Kürzung der bisherigen Ansprüche beabsichtigt ist. Die Neuregelung des Rettungswesens tritt am 1. Jänner 1936 in Kraft und in den „Mitteilungen“ des Hauptausschusses wird ab Jänner-Nummer laufend über die Sache berichtet. Wir bitten unsere Mitglieder, die „Mitteilungen“ in nächster Zeit, besonders aufmerksam zu lesen.

Mitgliedsbeiträge 1936.

A-Mitglieder	S 13.— (ab 1. März S 14.—)
B-Mitglieder	S 7.— (ab 1. März S 7-50)
C-Mitglieder	S 4.— (ab 1. März S 4-50)

Bestere nur unter Nachweis des bei einer anderen Sektion eingezahlten Vollmitgliedsbeitrages. — Verbandsstreifen für ermäßigte Touristenfahrkarten S 1-50.

Bei Zahlungen mittels beiliegenden Erlagscheines S — 40 für Porto und Spesen einzubezahlen. Auf der Rückseite möge der Zweck der Zahlung genau angeführt werden. Unbenützte Erlagscheine erbitten wir zurück!

Abmeldungen für 1935 werden gemäß den Satzungen nicht mehr angenommen.

Namen und Adresse, bitte, deutlich schreiben! Jede Änderung der Anschrift, des Berufes oder des Titels sofort bekanntgeben!

Arbeitslose A-Mitglieder, welche durch fünf Jahre ununterbrochen unserer Sektion angehören und eine Arbeitslosenkarte vorweisen, können schriftlich oder mündlich um die Begünstigung für arbeitslose Mitglieder einreichen. Die Beiträge für diese, nur für A-Mitglieder, beträgt S 5-50 ohne Alpenvereins-Mitteilungen.

Wir erjuchen unsere Mitglieder höflichst, schon jetzt den Mitgliedsbeitrag und den Betrag für den Verbandsstreifen zur Touristenfahrkarte zur Einzahlung zu bringen.

Bericht über unsere 16. Hauptversammlung.

Am 6. November 1935 fand im Vereinsheime unsere Hauptversammlung bei gutem Besuche (38 Mitglieder) statt. Trotz allgemeiner Verschlechterung der materiellen Lage vieler Mitglieder, die leider auch durch den Verlust einer Anzahl alter Mitglieder bewiesen wird, steht unsere Sektion dank der rührigen Arbeit unseres Kassiers, Herrn Reuter, auf festen Füßen. Unsere Sektion hat insgesamt 135 Mitglieder und ist mit 89 A-, 41 B- und 5 C-Mitgliedern um ungefähr 5 Prozent gegenüber dem Vorjahre zurückgeblieben.

Unsere beiden Strandhütten in Klosterneuburg weisen nach den Berichten der Süttenwarte, der Herren Guiard und Belle, die sich um den Ausbau und die Wohnbarmachung der Sütten neben vielen anderen Mitgliedern mit ganzen Herzen und teilweise auch unter persönlichen Opfern angenommen haben, eine Besucherzahl aus, die die große Beliebtheit dieser wirklich fabelhaften Erholungs- und Unterhaltungsstätte deutlich zeigt und damit unsere eigenen optimistischen Berechnungen in den Schatten gestellt hat. — In der kurzen Zeit von Juni bis September hatten wir 575 Besucher, davon 75 Gäste, bei insgesamt 165 Nächtlungen. — Wir danken unseren Süttenwarten auch an dieser Stelle bestens für ihre aufopfernde Tätigkeit.

Der Fahrtenbericht ergibt folgendes Bild:

12 Wiener-Wald-Wanderungen	201 Teilnehmer
4 Gebirgswanderungen	5 Teilnehmer
30 Hochgebirgswanderungen	33 Teilnehmer
3 Kletterfahrten	6 Teilnehmer
8 Wiener-Wald-Skifahrten	67 Teilnehmer
21 Hochgebirgsskifahrten	63 Teilnehmer
10 Fallschiffahrten	23 Teilnehmer
88 Ausflüge	398 Teilnehmer

Nachdem Herr Schaller dem scheidenden Ausschuss sowie unserem Obmann, Herrn Seegebrecht, für seine Tätigkeit den Dank der Sektion ausgesprochen hat, wird einstimmig folgender neuer Ausschuss gewählt:

Obmann: E. Seegebrecht; 1. Schriftführer: W. Weckerle; 2. Schriftführer: H. J. Kraut; 1. Kassier: D. E. Reuter; 2. Kassier: A. Belle; 1. Sachwart: H. Hilscher; 2. Sachwart: W. Gabriel; Beisitzer: B. E. Mohrstedt, A. Hummel, S. Rechwatal.

Küstenwarte sind die Herren Guiard, Belle, Hummel und Reuter. Als Rechnungsprüfer haben sich wieder die Herren Ulsdorf und Schäfer zur Verfügung gestellt.

Mit dem herzlichsten Wunsche, daß die Sektion auch im Jahre 1936 wieder erfolgreiche Arbeit im Gesamtverband des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines leisten möge, schließt die Hauptversammlung im besten Einvernehmen.

In unsere werten Mitglieder

ergeht das höfliche Ersuchen, bei ihren Einkäufen nachstehend empfohlene Firmen gefälligst berücksichtigen zu wollen:

Robben Franz, Café Haydn, 6., Gumpendorfer Straße 100 (B-26-2-71).

Sauer H., Herren- und Damen-Frisiersalon. Dauerwellen für Mitglieder
15 Prozent Ermäßigung. 1., Neuer Markt 8a. Fernruf R-25-804.

Schmid Heinrich, gepr. Uhrmachermeister, 6., Gumpendorfer Straße 20,
Fernruf B-26-1-54-U.

Sporthaus May Fach, 8., Lange Gasse 65, Fernruf B-49-8-36. Mitglieder
der Sektion erhalten Rabatt!

Schaller Heinrich (vorm. Schaller Christof), Photoapparate und -artikel.
Sofortige sachgemäße Ausführung aller Amateurarbeiten.

5., Margaretenstraße 72, Fernruf A-30-1-54.

Seegebrecht Edmund, Gravier- und Prägeanstalt, Couleurartikel,
8., Lange Gasse 24, Fernruf A-21-7-60.

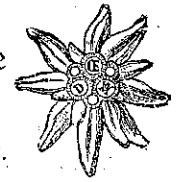
Taglang Franz, Restaurant „Zum weißen Hirschen“, 7., Kaiserstraße 38,
Fernruf B-32-0-42. Klublokal der „Germanen“. Schöne Klubzimmer.

Wesely Julius, Café Passoni, 7., Kaiserstraße 18, Fernruf B-36-2-66.
„Germanen“-Zusammenkunft jeden Freitag nach dem Sektionsabend.



Mitteilungen

der Vereinigung reichsdeutscher Bergfreunde
„Die Germanen“



Sektion des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines.

Gegründet 1920

Sitz: Franz Taglang's Gastwirtschaft „Zum weißen Hirschen“, Wien, 7. Bezirk, Kaiserstraße 38.
(Ecke Seidengasse 34). Fernruf B-32-0-42. — Vereinsabend jeden Freitag um 20 Uhr.
Kanzlei: Wien, 1. Bezirk, Graben 12, II/5, Mittwoch von 18³⁰ bis 19³⁰ Uhr, Fernruf R-29-1-53.

April-Mai-Juni 1936

Wahlspruch: Einer Farbe, einer Treue,
Einer Eitte zugehan,
hängen wir als gute Deutsche
Stets den lieben Bergen an.

Wir haben es geschafft!

Es war unser gemeinsames Bestreben, die im vorigen Jahr erworbenen Strandhütten in Klosterneuburg derart in Stand zu setzen, daß diese allen Ansprüchen der Mitglieder gerecht werden. Nachdem im vorigen Sommer dem Ausbau der ersten Hütte alle aufgewendete Mühe galt, setzten unsere Hüttenwarte ihren Ehrgeiz hinein, schon in diesem Frühjahr den endgültigen Ausbau der zweiten Hütte in Angriff zu nehmen. Noch sind jeden Sonntag fleißige Hände dabei, das schöne Werk zu vollenden.

Schon am 17. Mai wollen wir jedoch die Einweihung der fertiggestellten Strandhütten mit einer offiziellen Feier begehen. Wir bitten unsere Mitglieder, sich schon heute diesen Tag vorzunehmen. Die Besucher werden dann vor allem den neuen Tagesraum begrüßen, der sie bei ungünstiger Witterung vor Unbilden schützt. Neuhinzugekommen sind Übernachtungsmöglichkeiten für 20 Personen und insgesamt 45 verschließbare Kästchen stehen zur Verfügung.

Nun haben wir es geschafft! Wir haben die Vorbedingungen erfüllt, damit unsere Mitglieder ihre Freizeit im Sommer in unseren Strandhütten verbringen können. Es liegt nun an Ihnen, Ihr Interesse an der Sektion durch recht regen Besuch in Klosterneuburg zu beweisen.

Bericht über unsere Veranstaltungen.

Eine Fülle von Veranstaltungen kennzeichnet stets die Wintermonate Februar bis März. Unsere Mitglieder werden zugeben, daß diese Monate diesmal besonders reich mit geplanten und schnell improvisierten Festlichkeiten bedacht waren.

Es ist ohne Zweifel ein nicht zu unterschätzender Vorteil einer kleinen Sektion, daß die Mitglieder stets in enger Fühlung miteinander sind. Es ergibt sich daraus sehr oft die Möglichkeit, die Feste so zu feiern, wie sie fallen und an den Freuden privater Ereignisse auch einmal die Sektionsmitglieder teilnehmen zu lassen.

Wir wollen nur den 50. Geburtstag unserer lieben Frau Marianne Seegebrecht herausgreifen, den wir gemeinsam anlässlich eines Vereinsabendes feierten. Als Frau unseres Obmannes hat sie in den langen Jahren viel Mühe und Arbeit bei Veranstaltungen der Sektion auf sich genommen, wofür wir ihr sehr viel Dank schuldig sind. Wir wollen bei dieser Gelegenheit auch einmal daran denken, wieviel Eifer, Arbeit und Opferwilligkeit unserer verschiedenen Funktionäre notwendig sind um alle unsere Pläne und Vorhaben in die Wege zu leiten und durchzuführen. Wir richten auch heute an all unsere Mitglieder die Bitte, nicht nur kritisierend beiseite zu stehen, sondern jeder Einzelne möge nach Kräften mitarbeiten, unsere großen Aufgaben der nächsten Zeit zu erfüllen.

Ein Ereignis besonderer Art für unsere Sektion war die

Ehrung

unseres langjährigen Mitgliedes und Hüttenwarts, Herrn Dentist Karl Belle, dem unser Obmann am 10. Jänner d. J. an einem Vereinsabend das Ehrenzeichen des D. u. O. A.-V. für seine 25 jährige Mitgliedschaft überreichen durfte. Es ist dies das erste Ehrenzeichen, das einem Mitgliede unserer noch verhältnismäßig jungen Sektion als Dank für treue Mitgliedschaft übergeben wurde und wir alle freuen uns mit dem Jubilar, dem wir auch an dieser Stelle nochmals unsere herzlichsten Glückwünsche entbieten.

Wir können feststellen, daß unsere programmäßigen Veranstaltungen sich stets eines regen Besuches unserer Mitglieder erfreut haben und hoffen, daß sie auch Gefallen an der einen oder anderen Sache gefunden haben. Am 10. Jänner hielt Herr Ing. Bezecny seinen Lichtbildervortrag über das Wasserwandern, wobei viele Aufnahmen von unseren Strandhütten enthalten waren. Die Bilder waren geeignet, Vorfreude auf die schöne Sommerzeit zu erwecken. Ebenfalls gefiel auch der Lichtbildervortrag des Herrn Dr. Hanaußel am 13. März durch die ausgezeichneten Bilder und die interessanten Ausführungen über zwei schöne Skigebiete.

Leider waren die Skitouren der Sektion bis auf eine wegen Schneemangels undurchführbar. Dafür klappte unsere Autobusfahrt nach Türniz-Annaberg gut. Wetter und Schneeverhältnisse waren sehr gut sodas jeder Teilnehmer, sogar die schwächsten Fahrer zufrieden waren.

An geselligen Veranstaltungen bildete diesmal unser alpines Kränzchen am 5. Februar den Höhepunkt. Der Festausschuß war redlich um die Ausgestaltung bemüht und es ist ihm auch ordentlich gelungen. Das Heimatsstüberl des Café Passoni konnte die Menge der Besucher kaum fassen; aber trotz fürchterlicher Enge wurde eifrigst getanzt. Wir sahen den ganzen Abend über nur frohe, lachende Gesichter. Ganz nebenbei warf diese Veranstaltung einen schönen Reinertrag zum Ausbau unserer Hütten ab.

Wanderungen und Bergfahrten.

5. April: Anninger. Treffpunkt Weidling, Südbahnhof 8:30 Uhr, komb. Fahrkarte zu S 1-70 lösen. Führer: Herr Reuter.

10. April: Osterkifahrt in das Tote Gebirge, Th. R. Holl-Haus. Fahrt mit der Touristenkarte Nr. 7 bis Klachau. Führer: Herr Seegebrecht. Meldung bis spätestens zum Vereinsabend am 3. April (Tel. A-21-7-60).
19. April: Nördlicher Wienerwald. Führer: Herr Karl Schuh.
26. April: Wallberger-Hütte. Führer: Herr Schmohl.
3. Mai: Arbeitsdienst für die Hütten.
10. Mai: Arbeitsdienst für die Hütten.
17. Mai: Feierliche Einweihung der Strandhütten.
24. Mai: Faltbootfahrt auf dem Mühlkamp. Führer: Herr Kraut.
31. Mai: Pfingstfahrt ins Gesäuse.
7. Juni: Neuwaldegg—Windischhütte—Gfängerhütte—Besuch unserer Strandhütten. Führer: Herr Nechwatal.
14. Juni: Wanderung nach Übereinkommen. Führer: Herr Weckerle.
21. Juni: Großes Gartenfest auf unserem Badeplatz. Vorfeier am Samstag vorher.
29. Juni: Wanderung nach Übereinkommen. Führer: Herr Schmid.
- Wie alljährlich verlegen wir auch in diesem Sommer jeden zweiten Vereinsabend an irgend einen schönen Ort in der nächsten Umgebung. Diese Abende erfreuten sich bisher immer großer Beliebtheit, sodas sich die Vereinsleitung heuer einen ebenso regen Besuch als im Vorjahr erhofft. Es sind vorgesehen:
8. Mai: Besuch des „Eichelhof“. Treffpunkt Rusdorfer-Platz um 20 Uhr. Führer: Herr Hilscher.
22. Mai: Besuch im „Türkenschanzpark“ einer Tanzunterhaltung des Deutschen Schulvereines Südmark. Treffpunkt 20 Uhr. Führer: Herr Fleischer. Begünstigter Eintrittspreis für unsere Sektionsmitglieder.
5. Juni: Besuch des Gasthauses „Doll“ in Ober-St. Veit. Treffpunkt 20 Uhr Endstation der Straßenbahnlinie 158. Führer: Herr Seegebrecht.
19. Juni: Besuch des „Häuserl am Roan“. Treffpunkt 20 Uhr an der Endstation der Straßenbahn in Sievering. Führer: Herr Adolf Sturm.

Neuaufnahmen: Bekanntmachungen.

Wir begrüßen Fräulein Elisabeth Bardong, Fräulein Margarethe Bardong, Frau Grete Rodog, Herrn Hans Rodog, Herrn Hans v. Leiningen-Westerburg, Fräulein Trude Schrempel als neue Mitglieder und hoffen, daß es Ihnen in unserer Sektion gefallen wird.

Spendenausweis:

Ungenannt	S 60.—	Herr Guiard	S 10.—
"	" 30.—	" Oberländer	" 7.—
Herr Kleinknecht	" 20.—	" Ing. Horst	" 6.—
" Dworak	" 15.—	" Eskelson	" 5.50
" Nemeskal	" 15.—	" Schief	" 5.10
" Wölfer	" 10.—	" Stottmeister	" 5.—
Firma Gruhl & Co.	" 10.—	Ungenannt	" 5.—
Ungenannt	" 10.—	Herr Steiner	" 5.—

Gespendete Schuldscheine:

Herr Belle 5 à S 10.—, Herr Groß 2 à S 10.—, Herr Otto Sturm 1 à S 10.—,
Herr Oberländer 4 à S 10.—.

Mitgliedsbeiträge 1936:

Leider müssen wir die Feststellung machen, daß noch eine Anzahl der
Sektionsmitglieder mit ihren Beitrag für das laufende Jahr im Rückstande ist.
Da die Sektionsleitung verpflichtet ist, ihre Zahlungen an den Verwaltungsaus-
schuß rechtzeitig zu leisten, ersuchen wir auch unsere Mitglieder dringend, ihren
Zahlungsverpflichtungen nun umgehend nachzukommen, damit wir uns unnötige
und spesenverursachende Einzelmahnungen ersparen.

Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 1936 beträgt für:

A-Mitglieder	S 14.—
B-Mitglieder	" 7.50
C-Mitglieder	" 4.50

Letztere nur unter Nachweis des bei einer anderen Sektion eingezahlten Vollbei-
beitrages. Arbeitslose Mitglieder, die mindestens 5 Jahre ununterbrochen Mit-
glieder unserer Sektion waren, können schriftlich oder mündlich um die Begünsti-
gung für Arbeitslose ansuchen. Der Beitrag (nur A-Mitglieder) beträgt S 5.50.
Die Erkennungsmarke 1936 zur Benützung der ermäßigten Touristenfahrkarten
kostet außerdem S 1.50. Bei Überweisung mittels Erlagschein bitte noch oben-
drein S —.40 für Zusendungsspesen einzuzahlen. Postsparkassenkonto Wien 57.175.

An unsere werten Mitglieder

ergeht das höfliche Ersuchen, bei ihren Einkäufen nachstehend empfohlene Firmen
gefälligst berücksichtigen zu wollen:

Robben Franz, Café Haydn, 6., Gumpendorferstraße 100 (B-26-2-71).

Sauer S., Herren- und Damen-Frisiersalon. Dauerwellen für Mitglieder
15 Prozent Ermäßigung. 1., Neuer Markt 8a, Fernruf R-25-804.

Schmid Heinrich, gepr. Uhrmachermeister, 6., Gumpendorferstraße 20,
Fernruf B-26-1-54-U.

Sporthaus May Fach, 8., Langegasse 65, Fernruf B-49-8-36. Mitglieder
der Sektion erhalten Rabatt!

Schaller Heinrich (vorm. Schaller Christof), Photoapparate und -artikel.
Sofortige fachgemäße Ausführung aller Amateurarbeiten.

5., Margaretenstraße 72, Fernruf A-30-1-54.

Seegbrecht Edmund, Gravier- und Prägeanstalt, Colorartikel,
8., Langegasse 24, Fernruf A-21-7-60.

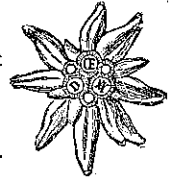
Taglang Franz, Restaurant „Zum weißen Hirschen“, 7., Kaiserstraße 38,
Fernruf B-32-0-42. Klublokal der „Germanen“, Schöne Klubzimmer.

Wesely Julius, Café Passoni, 7., Kaiserstraße 18, Fernruf B-36-2-66.
„Germanen“-Zusammenkunft jeden Freitag nach dem Sektionsabend.



Mitteilungen

der Vereinigung reichsdeutscher Bergfreunde
„Die Germanen“



Sektion des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines.

Gegründet 1920

Sitz: Franz Saglans Gastwirtschaft „Zum weißen Hirschen“, Wien, 7. Bezirk, Kaiserstraße 38
(Ecke Seidengasse 34), Fernruf B-32-0-42. — Vereinsabend jeden Freitag um 20 Uhr.
Kanzlei: Wien, 1. Bezirk, Graben 12, II/5, Mittwoch von 18³⁰ bis 19³⁰ Uhr, Fernruf R-29-1-53.

Juli - August - September 1936

Wahlspruch: Einer Farbe, einer Dreue,
Einer Sitte zugehan,
Sängen wir als gute Deutsche
Stets den lieben Bergen an.

17. Mai 1936

Ein Ereignis ganz besonderer Art liegt hinter uns, ein Meilenstein in der Geschichte der „Germanen“. Vielversprechend, mit prächtigem Sonnenaufgang brach der 17. Mai an, an dem die feierliche Eröffnung unserer beiden festlich geschmückten Strandhütten in Klosterneuburg-Rierling, Siegfriedweg 24 stattfand. Monatlang wurde mit größtem Fleiß daran gearbeitet, umgebaut und verbessert, um durch Vergrößerung der Tagesräume, Einbau von Kästchen und durch weitere Übernachtungsmöglichkeiten eine bequeme Unterkunft für unsere Mitglieder und Gäste zu bekommen. Stolz und Freude lag nach der Fertigstellung auf den Gesichtern unserer Mitglieder, Stolz und Freude, die nur der so richtig verstehen kann, der selbst einmal aus eigener Kraft etwas geschaffen hat.

Die von Sonntag zu Sonntag steigende Besucherzahl und die Anerkennung, die uns von allen, die unsere Hütten besichtigt haben, zum Ausdruck gebracht wurde, zeigen uns, daß wir den richtigen Weg gegangen sind, mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln und Kräften etwas wirklich Praktisches und Brauchbares zu schaffen.

Ungefähr 200 Ehren- und Festgäste sowie Mitglieder unserer Sektion kamen bis zum Nachmittag in unseren Hütten zusammen. Unser Obmann Edmund Seegebrecht begrüßte nach einer kleinen, internen Feier, bei der er unseren Hüttenwarten für ihre aufopfernde Tätigkeit den Dank der Sektion aussprach und ihnen gleichzeitig ein Ehrenzeichen überreichte, die Ehrengäste von der Deutschen Befandtschaft, vom Bund der Reichsdeutschen sowie von den verschiedenen Alpenvereins-Sektionen und nahm deren Glückwünsche in Empfang. Der Wettergott gab uns durch einen kräftigen und langanhaltenden Regenguß seinen Segen dazu, was allen Anwesenden reichlich Gelegenheit gab, die Räumlichkeiten in und unter den Hütten einer gründlichen Besichtigung zu unterziehen und die richtige Hüttengemäßlichkeit kennen zu lernen.

Alle unsere Gäste und Mitglieder werden den Eindruck mit nach Hause genommen haben, daß sich in unseren herrlich zwischen Strom und Altwasser gelegenen Hütten sehr schöne Stunden der Erholung und Unterhaltung verbringen lassen. Mögen in diesem Sommer alle reichlich davon Gebrauch machen, damit nach Beendigung der Badezeit unsere schöne Bergwelt wieder zu ihrem Recht kommt.

Karl Belle †

Ein schwerer Verlust traf unsere Sektion, als am 29. April unser lieber Karl Belle nach kurzem schweren Leiden starb. Wir verlieren damit einen langjährigen, treuen Mitarbeiter, der uns stets mit seinem Rat zur Seite stand und wenn notwendig, auch tatkräftig mitgeholfen hat. Gerade im letzten Jahr hat er sich als Hüttenwart unserer Strandhütten große Verdienste erworben und er hat leider die Hüttenveröffnung, auf die er sich sehr gefreut hatte, nicht mehr miterleben dürfen.

Im Januar dieses Jahres durften wir ihm für 25 jährige Mitgliedschaft im D. u. De. A. B. das Ehrenzeichen überreichen. Es war Karl Belle leider nicht vergönnt, es lange zu tragen. Umfomehr soll seine Treue uns zum Vorbild dienen und auch ohne das sichtbare Andenken, das er uns in den Strandhütten durch Stiftung und Pflanzung einer deutschen Eiche hinterlassen hat, werden wir ihn nie vergessen.

Bergfahrten, Wanderungen u. Faltbootfahrten.

4. u. 5. Juli: Sommer-Unterhaltung in den Germanenhütten, Klosterneuburg-Rierling, Siegfriedweg 24. Leitung: Fritz Schmohl.

12. Juli: Tulbinger Rogel. Führer: Adolf Hummel.

19. Juli: Ray. Abfahrt am Vortag um 15³⁵ nach Payerbach. Aufstieg nach Übereinkommen je nach Fähigkeit der Teilnehmer. Führer: D. E. Reuter.

26. Juli: Faltbootfahrt Wachau. Führer: S. J. Kraut.

30. August: 10 bis 12 tägige Urlaubsbergfahrt. Zell a. See — Moserboden (evtl. Wiesbachhorn) — Oberwalderhütte — Heiligenblut — Schobergruppe (Wiener Höhenweg).

Nur für ausdauernde und schwindelfreie Geher. Am 23. August wird evtl. eine Übungsfahrt in die Voralpen geführt. Alles Nähere nach Übereinkommen. Führung dieser Bergfahrt nur bei genügender Teilnehmerzahl. Anmeldungen möglichst schon jetzt bis längstens 7. August bei: D. E. Reuter, Wien VI., Strohmayerg. 13.

6. Sept.: Pernitz — Rieneck — Raumberg mit Sonntagskarte zu S 6.10 Führer: Adolf Hummel. Besprechung am Vereinsabend vorher.

13. Sept.: Südlicher Wiener Wald. Führer: Heini Schmidt.

20. Sept.: Ray. Teufelsbadstube. Führer: Ed. Seegebrecht, Fernruf A-21-7-60 Abfahrt am Vorabend.

27. Sept.: Burg Kreuzenstein. Führer: Walter Beckerle.

Im Monat August werden nur Touren geführt, welche am vorhergehenden Vereinsabend beschlossen werden.

Sonstige Veranstaltungen.

Freitagszusammenkünfte.

10. Juli: Eichelhof. Treffpunkt 8 Uhr Hauptplatz Rusdorf. Führer: F. Schmohl

24. Juli: Radermann (früher zur schönen Schäferin) VI., Gumpendorferstr. 101. Führer: Beckerle.

7. Aug.: Praterbummel. Treffpunkt 8 Uhr Walfisch. Führer: Ed. Seegebrecht

21. Aug.: Bodkeller Rusdorf. 8 Uhr Hauptplatz Rusdorf. Führer: A. Sturm
Diese Zusammenkünfte finden nur bei ausgesprochen schönem Wetter statt, sonst wie an allen anderen Freitagen im Vereinsheim, Kaiserstraße 38.

Sommer-Unterhaltung in den „Germanen“-Hütten, 4. und 5. Juli.

Samstag, 4. Juli: Gemütsliche Unterhaltung m. Musik, Gesang u. humor. Vorträgen

Sonntag, 5. Juli: Allerlei Belustigungen.

Bekanntmachungen.

Kanzlei.

In den Ferienmonaten Juli und August ist unsere Kanzlei, Graben 12 nur am ersten Mittwoch im Monat von 18³⁰ bis 19³⁰ geöffnet. Auskünfte und anderes wie bisher an den Vereinsabenden. In wichtigen und dringenden Fällen wende man sich direkt an unseren Obmann, Edmund Seegebrecht, Wien, 8., Langedasse 24, Fernruf A-21-7-60.

Jugendgruppe.

Die Gründung einer Jugendgruppe in unserer Sektion ist nun Tatsache geworden. Ihr Zweck ist, die Liebe der Jugend zur Bergwelt und die bergsteigerische Ausbildung und Befähigung in den Kreisen Jugendlicher zu fördern und vor allem die Erziehung zur Kameradschaft.

Die Heimabende finden jeden Mittwoch um 17 Uhr in unserer Kanzlei, Wien, I., Graben 12, Tür 7 statt. Führer der Jugendgruppe Herr Walter Lüdecke. Mitglieder können Jüngens von 14—20 Jahren werden. Bei genügender Beteiligung ist auch die Gründung einer Mädchengruppe geplant. An unsere reichsdeutschen Mitglieder ergeht die Bitte, ihre Söhne anzumelden.

Den Jugendgruppen stehen eine Reihe von Vergünstigungen, wie ermäßigte Bahnfahrt, Jugendherbergen usw. zur Verfügung.

Vom Verwaltungsausschuß des D. u. De. A. B. ging uns als Beihilfe die erste Spende von S 100.— für unsere Jugendgruppe zu.

11. Olympische Spiele Berlin 1.—16. August 1936.

Wie zu den Winterspielen in Garmisch-Partenkirchen wird vom D. u. De. A. B. auch nach Berlin ein Sonderzug geführt und zwar mit gemeinsamer Hinfahrt im Sonder D-Zug, während die Rückreise aufgelöst, also beliebig erfolgen kann. Jeder Teilnehmer an der Sonderfahrt erhält eine Eintrittskarte zu irgend einer Veranstaltung sowie das offizielle Festabzeichen. Die gemeinsame Abreise erfolgt Freitag, den 31. 7. 1936, die Rückfahrt hat unter Berücksichtigung, daß ein Aufenthalt von mindestens 7 Tagen in Deutschland erforderlich ist, in der Zeit vom 6. bis spätestens 20. August 1936 zu erfolgen.

Merksblätter mit weiteren Einzelheiten, Vorschlägen für Zusatz-Reisen in Deutschland kostenlos an Vereinsabenden oder bei Obmann Edm. Seegebrecht, Wien, VIII., Langedasse 24, Fernruf A-21-7-60.

Die 62. Hauptversammlung des D. u. De. A. B. findet diesmal, da stets abwechselnd in Österreich und in Deutschland getagt wird, vom 24.—26. Juli in Garmisch-Partenkirchen statt. Alles nähere an den Vereinsabenden.

Neuaufgenommene Mitglieder.

Herr und Frau Tramp, Herr Dr. Gerlach, Herr Walter Lüdecke, Herr Moebius.

Wir begrüßen diese neuen Mitglieder auf das herzlichste und hoffen, daß sie sich in unserer Mitte recht wohl fühlen.

Spendenausweis.

Singer Nähmaschinen U. G. S 25.—	Herr Nobbe S 5.—
Herr Gabriel " 10.—	" Ungenannt " 5.—
" Schmohl " 10.—	" Solzer " 5.55
" Alsdorf " 10.—	" Schäfer " 3.—
" Mohrstedt " 10.—	" Gauditz " 3.—
" Ad. Sturm " 10.—	" Vesely 12 Löffelgläser
" Weckerle " 10.—	" Friedrich 1 Gießkanne
" Eramp " 10.—	" Kurt Scholz ca. 50 Pflanzen
" Simon " 5.—	für Alpengarten

Gespendete Schuldscheine:

Herr Schaller 2 Stück à S 10.—, Herr Alsdorf 3 Stück à S 10.—
Allen Gebern herzlichen Dank!

Mitgliedsbeiträge 1936:

Noch immer ist eine beträchtliche Anzahl von Mitgliedern mit der Zahlung des Beitrages für 1936 im Rückstande. Wir ersuchen diese dringend, ihren Verpflichtungen nunmehr ungesäumt nachzukommen und dadurch die Arbeiten der Sektionsleitung zu erleichtern. Postsparkassenkonto Nr. 57.175.

Zu verkaufen: Ganz neue Jahrbücher des D. u. De. A. B. der Jahrgänge 1922, 1924—1931 werden zu Ausnahmispreisen abgegeben.
Für Geschenkzwecke sehr geeignet.

An unsere werten Mitglieder

ergeht das höfliche Ersuchen, bei ihren Einkäufen nachstehend empfohlene Firmen gefälligst berücksichtigen zu wollen:

Robben Franz, Café Haydn, 6., Gumpendorferstraße 100 (B-26-2-71).

Sauer H., Herren- und Damen-Frisiersalon. Dauerwellen für Mitglieder
15 Prozent Ermäßigung. 1., Neuer Markt 8a, Fernruf R-25-804.

Schmid Heinrich, gepr. Uhrmachermeister, 6., Gumpendorferstraße 20,
Fernruf B-26-1-54-U.

Sporthaus Max Fach, 8., Langegasse 65, Fernruf B-49-8-36. Mitglieder
der Sektion erhalten Rabatt!

Schaller Heinrich (vorm. Schaller Christof), Photoapparate und -artikel.
Sofortige fachgemäße Ausführung aller Amateurarbeiten.

5., Margaretenstraße 72, Fernruf A-30-1-54.

Sogebrecht Edmund, Gravir- und Prägeanstalt, Coleurartikel,
8., Langegasse 24, Fernruf A-21-7-60.

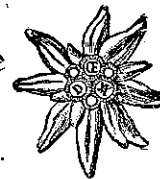
Sagleng Franz, Restaurant „Zum weißen Hirschen“, 7., Kaiserstr. 38,
Fernruf B-32-0-42. Klublokal der „Germanen“. Schöne Klubzimmer.

Vesely Julius, Café Passoni, 7., Kaiserstraße 18, Fernruf B-36-2-66.
„Germanen“-Zusammenkunft jeden Freitag nach dem Sektionsabend.



Mitteilungen

der Vereinigung reichsdeutscher Bergfreunde
„Die Germanen“



Sektion des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines.

Begründet 1920

Sitz: Franz Taglang's Gastwirtschaft „Zum weißen Hirschen“, Wien, 7. Bezirk, Kaiserstraße 38 (Ecke Seidengasse 34), Fernruf B-32-0-42. — Vereinsabend jeden Freitag um 20 Uhr.
Kanzlei: Wien, 1. Bezirk, Graben 12, II./5, Mittwoch von 18³⁰ bis 19³⁰ Uhr, Fernruf R-29-1-53.

Oktober - November - Dezember 1936

Die 62. Hauptversammlung des D. u. De. A. V. in Garmisch-Partenkirchen.

Am 24. und 25. August dieses Jahres konnte seit 1932 zum ersten Male wieder eine Hauptversammlung im Deutschen Reiche stattfinden, in einer Stadt, die erst vor kurzem die Olympischen Winterspiele zu einem unvergeßlichen Ereignis machte und nun auch der 62. Hauptversammlung im Zeichen des für alle deutsche Herzen hüben wie drüben so freudig begrüßten Abkommens vom 11. Juli eine ganz besondere Bedeutung gab. Wer hätte auch mehr Grund, sich darüber zu freuen, daß die Schranken gefallen sind, die unsere beiden Brudervölker jahrelang getrennt haben, als der Alpenverein, dessen Bestand als einzige überstaatliche Organisation in dieser Zeit sehr schwer gefährdet war, der aber dank der Anerkennung auf beiden Seiten und dank der Treue seiner Mitglieder diese Kraftprobe glänzend überstanden hat. — Den Höhepunkt der Tagung, deren Bedeutung auch durch die große Zahl prominenter Gäste gehoben wurde, bildeten die mit brausem Beifall aufgenommenen Festreden, in denen immer wieder diese aus dem tiefsten Empfinden kommende Freude lebhaft zum Ausdruck gebracht wurde und zwar vom deutschen Reichsinnenminister Dr. Frick, vom außerordentlichen und bevollmächtigten Botschafter Franz v. Papen, vom Tiroler Landeshauptmann Dr. v. Schumacher und von vielen anderen Rednern, nicht zuletzt vom 1. Vorsitzenden des Alpenvereines, Prof. Dr. Klebelsberg in einer höchst eindrucksvollen, zündenden Rede. Wir wollen an dieser Stelle die Worte wiederholen, die der Vorsitzende des Verwaltungsausschusses, Paul Dinkelacker gleichsam als Schwur an den Herrn Reichsminister richtete: Bei der jetzt angebahnten Befriedung der beiden Brudervölker wird in vorderster Reihe, mit allen seinen Kräften und freudigen Herzens stehen der größte Bergsteigerverein der Welt, unser Deutscher und Österreichischer Alpenverein.

Im übrigen verweisen wir auf die Festnummer der A. V. Mitteilungen vom 1. August, in der alle Reden ausführlich gebracht wurden. Wir „Germanen“ haben ganz besondere Ursache zur Freude: was lange sehnlichster Wunsch war, ist nunmehr Wirklichkeit geworden. Unseren Landsleuten aus dem Reich ist es nun wieder vergönnt, Bergfahrten nach Österreich zu unternehmen und die zahlreichen A. V. Hütten zu besuchen, die in Tirol und Vorarlberg größtenteils reichsdeutschen Sektionen gehören. Auch unsere eigenen z. Bt. im Reich lebenden Mitglieder, die noch vor kurzem sehnlich von den Grenzbergen herübergeschaut haben, dürfen uns nun wieder besuchen und wir rufen ihnen an dieser Stelle ein herzlich willkommen zu. Berg-Heil!

Wanderungen und Bergfahrten.

4. Oktober Nach Übereinkommen am Vereinsabend vorher
11. " Westlicher Wienerwald. Wallbergerhütte
Treffpunkt 9 Uhr, Hütteldorf, Stadtbahnstation Führer: E. Seegebrecht
18. " Eisernes Tor.
Abfahrt von Meidling-Südbahnhof nach Baden Führer: O. E. Reuter
25. " Neuwaldegg (Höhenstraße) Rahlenberg Klosterneuburg
Führer: F. Schmohl
1. Nov. Anninger
Führer: F. Liesegang
8. " Bisamberg
Führer: W. Weckerle
15. " Ralksburg = Hochrotterd = Pfalzberg
Führer: A. Hummel
22. " Mauer = Raltenleutgeben
9 Uhr, Straßenbahndstation Mauer Führer: S. Schaller
29. " Skifahrt bei günstiger Schneelage
Besprechung am Vereinsabend vorher Führer: W. Weckerle
6. Dezemb. Skifahrt. Südlicher Wienerwald.
Abfahrt ca. 1/2 9 Uhr von Meidling Südbahnhof nach Raltenleutgeben
Führer: O. E. Reuter
13. " Skifahrt Lilienfeld-Muckentogel (Sportzug) Führer: Friedl Lachmann
20. " Skifahrt nach Übereinkunft am Vereinsabend vorher
- 25.-27. " Weihnachts-Skifahrt auf die Hinteralm, Schnealpengebiet
Anmeldung spät. 14 Tage vorher Führer: E. Seegebrecht, Tel. A-21-7-60

Sonstige Veranstaltungen.

9. Oktober Wie schon angekündigt, veranstaltet unsere Sektion dieses Jahr ein Weinlesefest, das in dem unseren Mitgliedern wie Gästen wohlbekannten „Heimatstüberl“ des Cafés Passoni einen gelungenen Abend verspricht. Wir wollen wieder einen von Alltagsorgen unbeschwertem, fröhlichen Abend im Kreise Gleichgesinnter verbringen und begeben bei dieser Gelegenheit auch die Feier unseres 17. Stiftungsfestes. Wir laden auch an dieser Stelle nochmals herzlich ein.
6. Nov. Lichtbildervortrag „Die Hohen Tauern — Österreichs große Skiberge“ von dem bekannten Alpinisten Max Silber.
27. " Hauptversammlung. Tagesordnung: 1. Entgegennahme des Rechenschafts- und Kassenberichts. 2. Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsprüfer und Erteilung der Entlastung. 3. Hüttenbericht. 4. Wahl des Obmannes. 5. Wahl des Ausschusses. 6. Wahl der Rechnungsprüfer. 7. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages für 1937. 8. Allfälliges.
- Sollte die Versammlung um 19³⁰ Uhr nicht beschlussfähig sein, so findet eine halbe Stunde später eine gleiche Versammlung mit derselben Tagesordnung statt. Etwaige Anträge sind bis spätestens 14 Tage vor der Hauptversammlung schriftlich beim Obmann, Herrn Edmund Seegebrecht, Wien, VIII Langegasse 24 einzubringen.
18. Dezemb. Jul-Feier.

Abschied vom Strand.

Leise, leise fallen die Blätter Herbst! Noch einmal erblüht das Alpium in wundervollen Grün und der Duft der Alpenveilchen täuscht uns des Sommers Nähe vor. Draußen streckt sich die Sandbank lässig aus und tut so, als würde sie den ganzen Sommer über so dort gelegen sein, bereit Sonnenhungrige auf ihren Rücken zu nehmen. Unterdessen hat sie uns genarrt und wir hoffen von einem Sonntag auf den anderen auf ihr Erscheinen, aber Tücke des Schicksals, wir mußten meist durch Hochwasser waten. Aberhaupt war der Sommer in diesem Jahre uns Badelüftern nicht gnädig. Lange, lange hatte das Wasser eine Temperatur, die der Eiszeit entsprach, dann, als es erträglich wurde, kamen Wassermassen in einer Fülle und mit ihnen die Gelsen. Aber die Gelsen wollen wir lieber nicht reden. Zahllose Feuer loderten ihnen zu Ehren zum Himmel, alle Wohlgerüche der Erde wurden aufgeboden, sie zu befröhen, es war alles vergeblich, wir mußten uns selber opfern. Graufame Natur!

Nichtsdestoweniger fanden wir uns immer ziemlich zahlreich ein, ganz besonders wenn bekannt wurde, daß eine Bowl gebraut würde oder eine kleine Olympiade unserer Sportgrößen abgehalten werden sollte. Ja, wir konnten sogar Gäste verschiedener anderer Sektionen begrüßen. Aberhaupt war der Sport letzter Schrei am Badeplatz. Ob schön, ob Regen, es wurde geturnt, Kugel gestossen, gelaufen, gesprungen und Ball gespielt, daß für das nächste Jahr die reinsten Schlangenmenschen zu erwarten sind, so sind die Muskel durchtrainiert und die Gelenke gelockert. Das anfangs mit etwas Mißtrauen aufgenommene Schnurpringen wurde zum Lieblingsport unserer Damen und nicht weniger der Herren. Auch die Paddler kehrten oft und oft bei uns ein.

Das Leben am Badeplatz war, dank der umsichtigen und glücklichen Hand der Hüttenwarte immer abwechslungsreich und heiter. — Die Liegestühle wurden

Freitag, den 9. Oktober 1936 veranstalten wir im stimmungsvollen „Heimatstüberl“ des Cafés Passoni, Wien, VII., Kaiserstr. 18 ein

Weinlesefest

mit Musik, Tanz und humor. Darbietungen

Wir bitten die geehrten Mitglieder um zahlreiches Erscheinen. Gäste sind ebenfalls herzlich willkommen.

Kleidung: Sportanzug oder Tracht erwünscht.

Regiebeitrag: S — 50

Beginn: 20³⁰

Etwaiger Überschuß kommt unserem Hüttenfond zugute.

nicht allzu viel abgenutzt, weil der Gang nach Bewegung vorherrschte; trotzdem war Gelegenheit, nach dem Essen ein Schläfchen zu tun, sodas alle auf ihre Rechnung kamen und sich jetzt schon wieder auf das nächste Jahr freuen. Ganz heimlich verstohlen schicken wir ein Stoßgebet zum Himmel: „Verschone uns oh Herr, im nächsten Sommer mit Gelsen!“

Bekanntmachungen.

Univ. Prof. Dr. Raimund v. Klebelsberg, dem 1. Vorsitzenden des D. u. De. N. B. wurde das Ehrendoktorat der Naturwissenschaftlich-mathematischen Fakultät der Universität Heidelberg verliehen. Wir beglückwünschen den vielgeehrten Wissenschaftler.

Kanzleistunden. Die Kanzleistunden sind ab 1. September wieder jeden Mittwoch in der Zeit von 18³⁰ bis 19³⁰ Uhr in unserer Kanzlei, Wien, I., Graben 12, 2/5.

Neuaufgenommene Mitglieder. Herr Max Pohl, Buchdruckereibesitzer. Herzlich willkommen in unserer Mitte.

Sonder-Film-Vorführung im Ufa-Tonkino, Sonntag, 4. Oktober punkt 1/211 Uhr Deutsche Wochenschau, Olympia Schlussfeier, Reichsautobahnen, Kulturfilme usw.

Abstempelung von Eil- und Schnellzugszuschlagskarten. Die von Bahnhofs-kassen zu Touristenkarten ausgegebenen Eil- und Schnellzugskarten müssen, damit sie zur Rückfahrt Geltung haben, auf der Rückseite den Bahnhofsstempel des aus-gebenden Bahnamtes tragen. Die Benutzer von Touristenkarten, welche ihre Eil- und Schnellzugszuschlagskarten an den Bahnschaltern lösen, mögen zur Vermeidung von Beanstandungen darauf achten, daß die gekauften Zuschlagskarten den Stempel tragen.

Austrittsanmeldung.

Es wird schon jetzt bekanntgegeben, daß laut § 7 der Satzungen der Aus-tritt eines Mitgliedes vor dem 1. Dezember 1936 für das nächste Jahr beim Ausschuß schriftlich (eingeschrieben) angemeldet werden muß. Erfolgt die Ab-meldung nach dieser Frist, so ist das Mitglied verpflichtet, den vollen Beitrag für 1937 zu bezahlen.

An unsere werten Mitglieder

ergeht das höfliche Ersuchen, bei ihren Einkäufen nachstehend empfohlene Firmen gefälligst berücksichtigen zu wollen:

Schmid Heinrich, gepr. Uhrmachermeister, 6., Gumpendorferstraße 20, Fernruf B-26-1-54-U.

Schaller Heinrich (vorm. Schaller Christof), Photoapparate und -artikel. Sofortige sachgemäße Ausführung aller Amateurarbeiten. 5., Margaretenstraße 72, Fernruf A-30-1-54.

Seegebrecht Edmund, Gravier- und Prägeanstalt, Coleurartikel, 8., Langegasse 24, Fernruf A-21-7-60.

Saglang Franz, Restaurant „Zum weißen Hirschen“, 7., Kaiserstr. 38, Fernruf B-32-0-42. Klublokal der „Germanen“. Schöne Klubzimmer.

Vesely Julius, Café Passoni, 7., Kaiserstraße 18, Fernruf B-36-2-66. „Germanen“-Zusammenkunft jeden Freitag nach dem Sektionsabend.